



Foto: Harry Schnittger

Zirkeltraining: Kunst

Edvard Munch. Zauber des Nordens

4.9.–30.10. (außer 2.10.)
Jeden Montag 13–14:30 Uhr und 16–17:30 Uhr

Kontakt

Berlinische Galerie
Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 30 789 02 836

Katrin-Marie Kaptain
Referentin für Bildung
Tel +49 30 789 02 837
bildung@berlinischegalerie.de
berlinischegalerie.de

Die Berlinische Galerie startet eine neue Runde des beliebten Formats „Zirkeltraining:Kunst“. Der sportlich-diskursive Parcours verbindet dieses Mal Werke aus der Dauerausstellung mit Arbeiten der aktuellen Sonderausstellung „Edvard Munch. Zauber des Nordens“ (15.9.23–22.1.24).

Die Werke des aus Norwegen stammenden Edvard Munch sind geradezu prädestiniert dafür, die Anfänge der Kunstmetropole Berlin seit den 1890er Jahren zu beleuchten. Die Metropole an der Spree war nicht nur zeitweise Wohnort von Munch, sondern auch ein beliebter Ausstellungsort für seine Werke. Besucher*innen sind zu einem lebendigen Dialog über Kunstwerke, die das Zirkeltraining:Kunst Station für Station beleuchtet, eingeladen. Mit fachkundiger kunsthistorischer Begleitung wird dem Reiz Berlins an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert an Hand des Werks Munchs und seiner Zeitgenoss*innen nachgespürt.

- 4.9. Startschuss für die Berliner Moderne: Vereinigung der XI. und die Berliner Secession
- 11.9. Das Weibliche in der Kunst um 1900
- 18.9. Das Bild vom Norden am Ende des 19. Jahrhunderts
- 25.9. Porträtmalerei um 1900 bei Munch und seinen Zeitgenoss*innen
- 2.10. Pause
- 9.10. Leben und Lieben bei Munch und seinen Zeitgenoss*innen
- 16.10. Angst und Leiden bei Munch und seinen Zeitgenoss*innen
- 23.10. Symbol und Expression bei Munch und seinen Zeitgenoss*innen
- 30.10. Druckgraphik und Fotografie - virtuose Experimentierfreude

Referent: Thomas R. Hoffmann

Seminargebühr: 17 € pro Termin
Tickets unter bg.berlin/onlinetickets
In Kooperation mit dem Museumsdienst Berlin